

	ANFRAGE Gemeindevertretung	
	Anfragen-Nr.: AF/0131/2016-2021	Anfragenbearbeitung: Denise Engert
Aktenzeichen: L III.651-65	Anfragedatum: 15.02.2021	Eingang am: 15.02.2021

Autalquerung

Anfragensteller:

WGN-Fraktion

Frage:

1. Welche Möglichkeiten einer Querung des Autals und der Bahnlinie sieht die Gemeindeverwaltung zur Verbindung beider Talseiten und zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs?
2. a) Welche Varianten wurden bisher von der Verwaltung untersucht? b) Mit welchem Ergebnis?
3. a) Mit welchen Hindernissen rechnet die Verwaltung? b) Wie sieht die Verwaltung die Chancen diese Hindernisse zu überwinden?

Antwort:

Zu 1.

Die Verwaltung ist der Ansicht, dass nur der Neubau der Bahnquerung in Niederseelbach in Verbindung mit zumindest eine Teil-Ortsumgehung von Niederseelbach zu einer effektiven Entlastung der Austraße und im weiteren Verlauf auch der Ortsdurchfahrt Königshofen (Niederseelbacher Straße) erreicht werden kann. Diese Maßnahme liegt allerdings in der Zuständigkeit von Hessen Mobil. Bei regelmäßigen Gesprächen mit dem Regionalbevollmächtigten wird seitens der Verwaltung die Bedeutung dieses Projektes für die Verkehrssituation von Niedernhausen verdeutlicht und die Umsetzung gefordert.

Zu 2

Da aus Sicht der Verwaltung andere Varianten nicht sinnvoll sind, erfolgte bislang auch keine entsprechende ingenieurtechnische Untersuchung. Sollte dies dennoch untersucht werden, könnte dies in Form einer Machbarkeitsstudie erfolgen, welche jedoch durch ein Ingenieurbüro erstellt werden müsste. Die voraussichtlichen Kosten hierfür betragen ca. 20.000 Euro.

Zu 3.

a)

Erschwernisse bei alternativen Trassierungen sind u.a.:

- Zerschneidung und Störung der Naherholungslandschaft Aital mit geschützten Biotopen
- Keine Entlastung der Ortsdurchfahrt Königshofen
- Keine geeignete Trassenführung für Lkw, so dass eine Entlastung der Straße nur rudimentär wäre
- Hohe Kosten (Investitionskosten, laufende Kosten), da Baulastträgerschaft bei der Gemeinde läge
- Schwieriger Baugrund (Auenlandschaft)
- Eingriff in das Wasserschutzgebiet, Zone II (Ausbau Straße „Zur Fahrtrmühle“)

Ortsumgehung Niederseelbach:

Aus technischer Sicht sowie aufgrund erforderlicher Abstimmungen mit der Deutschen Bahn anspruchsvoll ist der vorgesehene Neubau der Bahnunterführung.

- b) Eine belastbare Aussage hierzu kann nur über eine Vorplanung/Machbarkeitsstudie unter Beteiligung der Fachbehörden erfolgen, siehe Pkt. 2.